

## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

49

Betreff: Drucksachennummer: 0986/2017  
Sachstand Stadtmuseum Hagen

Beratungsfolge:



1. Die vorbereitenden Maßnahmen für die Einrichtung des Stadtmuseums im historischen Gebäude des Land- und Kreisgerichts am Museumsplatz wurden im vergangenen Jahr fortgesetzt. Verwaltungsintern wurden die finanziellen und baulichen Fragen der Einrichtung und der notwendigen Maßnahmen geklärt. Auch mit dem LWL sind konzeptionelle und fachliche Aspekte erörtert und festgelegt worden. Auch wurden die Bedingungen für eine Förderung der Maßnahme geklärt. Die Einrichtung des Stadtmuseums wird vom LWL begrüßt. Die mit der Einrichtung und Konzeption des Stadtmuseums verbundenen Aufgaben waren komplex, schwierig und aufwändig, auch im Hinblick auf die personell eingeschränkte Situation im zuständigen Fachdienst.
2. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Einrichtung der Dauerausstellung nach derzeitigem Entscheidungs- und Sachstand sowohl finanziell als auch konzeptionell und fachlich umzusetzen ist. Die einzelnen Faktoren und Punkte sollen in der AG Stadtmuseum zum nächst möglichen Zeitpunkt vorgestellt werden.
4. Ein neuer Aspekt ist der Aufbau eines NS-Dokumentationszentrums als Arbeitsbereich des Stadtmuseums. Die gesellschaftliche und politische Situation, wie sie sich vor allem auch in den Ergebnissen der letzten Bundestagswahl gezeigt hat, macht eine fundierte Beschäftigung und Vermittlung mit den Themen Genozid, Antisemitismus, Nationalsozialismus und Krieg notwendig. Das Stadtmuseum kann aufgrund seiner überregional ausgerichteten, vom LWL und anderen Institutionen und Gremien anerkannten bisherigen Arbeit, diese für eine historisch-politische Bildung wichtige Aufgabe übernehmen.
5. 2021 begeht die Stadt Hagen ihr 275-jähriges Stadtjubiläum. Gerade auch für die Außenwirkung eines Stadtmuseums ist ein Stadtjubiläum ein bedeutender Zeitpunkt. Deshalb bietet sich die Eröffnung des Stadtmuseums in einem engen zeitlichen Rahmen mit dem Stadtjubiläum an. In Frage käme eine Eröffnung gegen Ende 2020 zur Einstimmung oder aber zu Beginn des Jubiläumsjahres 2021 als Signals für den Aufbruch ins Stadtjubiläum an. Die Terminfrage sollte durch die AG Stadtmuseum geklärt und anschließend dem KWA vorgelegt werden.
6. Ursprünglich war vorgesehen, die Dauerausstellung zum Jahresende 2019 zu eröffnen. Nach Rücksprache mit dem LWL-Museumsamt ist dieser Zeitpunkt sehr ambitioniert und wegen der Förderrichtlinien und Entscheidungsfristen kaum zu halten. Berücksichtigt man die dünne Personaldecke im Fachbereich Kultur sowie das parallel zu den Arbeiten an der Konzeption und Einrichtung weiterlaufende Tagesgeschäft und weitere Projekte, lässt sich diese kurzfristige Terminplanung nicht einhalten. Hinzu kommt, dass 2019 unter dem Motto „Bauhaus 100“ das auch für Hagen bedeutende 100-jährige Jubiläum des Bauhauses gefeiert wird. Die Eröffnung des Stadtmuseums ist angesichts dieser Jahresplanung, die auch den Fachbereich Kultur beansprucht, nicht realistisch.
7. Für ein grobes Raum- und Ausstellungskonzept wurde ein Ausstellungsgestalter beauftragt. Dieses Grobkonzept wird die Grundlage für das Feinkonzept sein. Ohne Vorlage eines Feinkonzepts ist eine Förderung durch den LWL nicht möglich. Das Feinkonzept soll spätestens bis Frühjahr 2019 vorliegen. Die baulichen Maßnahmen können 2019/20 beginnen.